An die Presse

RS1 Aktion des ADFC Dortmund -
Stellungnahme und Forderungen des ADFC Dortmund zum RS1 Jahrestag:

Das erste Miniteilstück des RS1 wurde in Dortmund am 1. Dezember 2021 eröffnet: Große Heimstraße, Sonnenplatz und Sonnenstraße bis Einmündungsbereich Arneckestraße.

Leider ist in den letzten 48 Monaten für Radfahrende in Dortmund kein weiterer Meter RS 1 gebaut worden.

Die Fahrradstraße/RS1 wird gerne von Radfahrenden genutzt und stellt somit einen kleinen Anteil zur Förderung der Nahmobilität dar, erfüllt den eigentlichen Sinn noch nicht, da es bisher nur ein Torso ist.

Über einen zügigen Weiterbau hinaus fordert der ADFC folgende Nachbesserungen auf dem bisher umgesetzten Stück des RS1:

1. Diagonalsperren bzw. Sinuswellen sind immer noch nicht aufgestellt worden. Damit könnte der unerwünschte Durchgangsverkehr verhindert werden, da immer mehr Autofahrende den RS1 als Alternative zur Lindemannstraße nutzen. Für die Einrichtung von Fahrradstraßen gibt es bisher nur Empfehlungen vom Wuppertal-Institut. Dieses hat zur vernünftigen Umsetzung die Einrichtung von Diagonalsperren oder/und Sinuswellen vorgeschlagen. Hier würde sich die Metzer Str. für die Einrichtung von Diagonalsperren gut eignen.
2. Die Kreuzung Große Heimstraße und Neuer Graben muss sicherer werden, sie wird von Schülern und Schülerinnen auf dem Weg zum Schulzentrum Kreuzstraße überquert. Ein Zebrastreifen kann die Sicherheit erhöhen.
3. Regelmäßige Bestandspflege (auch nach Baumaßnahmen)

Entlang des Südwestfriedhofs,dem geplanten Verlauf des RS1, fordert der ADFC als Sofortmaßnahme für die Übergangszeit bis der RS1 realisiert ist:

a. Am Ende der Großen Heimstraße:
   - Hinweis für von der Schnettkerbrücke kommende Radfahrende, dass es geradeaus nicht weitergeht
b. Auf dem Mittelstück:
   - unmittelbar vor der Verschwenkung des Radwegs zwei Parkplätze entfernen und die Sperrfläche entsprechend vergrößern (zur besseren Sicht für die Autofahrenden)
   - Klebebake bei der Verschwenkung
c. Im weiteren Verlauf Richtung B1:

- eine Reihe von Klebebaken zwischen Radweg und Autofahrspur (etwa alle 6-8m)

- die PKW-Stellplätze kurz vor der B1 komplett entfernen und durch eine Sperrfläche ersetzen (zur besseren Sicht v.a. für Radfahrende entlang der B1)
- bessere Markierungen der Radspuren, v.a. Richtungspfeile sowie Piktogramme (insbesondere für Ortsunkundige und bei Dunkelheit; besonders wichtig, da hier "Linksverkehr")
- Warnschilder/Hinweis auf querende Radfahrende sichtbarer platzieren (eventuell auch Rotmarkierung des Radwegs entlang der B1 im Bereich der Querungsstelle)

Der ADFC Dortmund zieht insgesamt ein durchwachsenes Fazit: Einerseits wird die Fahrradstraße/ RS1 gut angenommen und genutzt, andererseits gibt es noch viel zu tun, bis sie sicher und barrierefrei ist. Die Forderungen nach Diagonalsperren, besserer Kreuzungssicherheit und regelmäßiger Bestandspflege sind berechtigt. Es ist ärgerlich, dass in 48 Monaten kein weiterer Meter RS1 gebaut wurde.

Der ADFC Dortmund setzt sich weiterhin für einen zügigen Ausbau des RS1 nach Westen und Osten ein.

Der ADFC Dortmund veranstaltet zum 5. Jahrestag des RS1 eine Aktion am 29.11.2025, 12 Uhr. Treffpunkt Wittekindstr. / Große Heimstraße.

Alle sind herzlich willkommen!